

Leitfaden für verantwortlich Leitende

Das Schutzkonzept ist die gebündelte Zusammenfassung aller Bemühungen der Pfarrgemeinde, auf der Basis einer Grundhaltung von ‚Wertschätzung, Transparenz und Respekt‘ eine ‚Kultur der Achtsamkeit‘ zu entwickeln, in der Missbrauch und jede Form übergreifigen Verhaltens keine Chance erhalten. Es stützt sich dabei auf folgende Pfeiler:

- Entwicklung einer Kultur der Achtsamkeit (Präventionsschulung, Verhaltenskodex)
- Sensibilisierung für ungute Macht- und Gewaltstrukturen (Präventionsschulung, Verhaltenskodex)
- Abwehr potentieller Täter oder Täterinnen (erweitertes Führungszeugnis, Präventionsschulung)
- Schutz vor Übergriffen, Missbrauch und Gewalt
- Stärkung von Mitarbeitenden und Schutz- und Hilfebedürftigen, im Verdachtsfall nicht wegzusehen, sondern zu handeln (Beschwerdewege, Aus- und Fortbildung)
- Schaffung von Transparenz (Veröffentlichung des Schutzkonzeptes, Thematisierung in Gruppen)

In der Umsetzung bedeutet dies für die verantwortlich Leitende:

Bei der Auswahl von Mitarbeitenden tragen die verantwortlich Leitenden Sorge, dass nur Personen mit der Beaufsichtigung, Betreuung, Erziehung oder Ausbildung von Schutzbedürftigen betraut werden, die neben der erforderlichen fachlichen auch über die persönliche Eignung verfügen.

Verantwortliche Leitende tragen dafür Sorge, dass die Namen der Mitarbeitenden an das Pastoralbüro weitergegeben werden, damit geprüft werden kann, ob und inwiefern die Teilnahme an einer **Präventionsschulung** und die Vorlage eines **erweiterten Führungszeugnisses** erforderlich sind.

Alle verantwortlich Leitenden sind angehalten, eine **Risikoanalyse** mit den Mitarbeitern für ihren Bereich zu erstellen und mögliche Gefährdungs- und Risikofaktoren zu benennen. Die Risikoanalyse wird der Präventionsfachkraft zur Kenntnis zugesandt.

Die verantwortlich Leitenden tragen dafür Sorge, dass der **Verhaltenskodex** von allen Mitarbeitern zur Kenntnis genommen (per Unterschrift) und eingehalten wird.

Im Falle, dass Zweifel an der Einhaltung aufkommen, führen die verantwortlich Leitenden unter Hinzuziehung der Präventionsfachkraft ein Gespräch mit der/dem Mitarbeitenden.

Die verantwortlich Leitenden tragen dafür Sorge, dass der Verhaltenskodex in geeigneter Weise in Gruppenarbeit und Mitarbeitergesprächen zur Sprache kommt. Im Zweifel zieht er die Präventionsfachkraft hinzu.

Die verantwortlich Leitenden thematisieren den Handlungsleitfaden (wie im Verdachtsfall vorgegangen werden kann) in Gruppenarbeit und Mitarbeitergesprächen. Es ist ratsam, die Präventionsfachkraft hinzuzuziehen.

Ich habe den Leitfaden gelesen und verstanden und verpflichte mich, die einzelnen Punkt des Leitfadens umzusetzen, damit das Schutzkonzept greifen kann.

Ort, Datum

Unterschrift